

Deutsch-französische Städtepartnerschaft



Eine neue Freundschaftsfahne übergab die CAL-Vorsitzende Katrin Stratmann-Baumers (l.) an Catherine Poisson, Vorsitzende des Freundschaftskreises Ennigerloh in Lessay.



Auch Liliane Freret aus Lessay, Stellvertretende Bürgermeisterin, versuchte sich in der Disziplin des Knüppelkönig-Werfens.



Bereits bei der Ankunft schloss (v.l.) Anna Frölich Freundschaft mit der Gastfamilie Charlene und Aurelien Carbonnel mit ihren drei Kindern Jade, Louise und Hugo.



Herzlich und fest drückte Monika Herbote (l.) zum Abschied Elisabeth Lesanier aus Lessay. Am Pfingstweekenende waren Gäste aus der französischen Partnerstadt Lessay zu Besuch in Ennigerloh. Im Hintergrund zu sehen ist Rüdiger Draht. Foto: Kosinski



Beim bayerischen Fest feierte Maurielle Legardinier die Städtepartnerschaft am Sonntagabend in der Gesamtschulaula.



Partystimmung herrschte auch bei (v.l.) Sofia, Théo, Jan und Louise.



Ennigerloh

Heute

Redaktionsmobil auf dem Marktplatz

Ennigerloh (tju). Die Bürgerdialoge der Ratsfraktionen haben es gezeigt: Der Zustand des Ennigerloher Marktplatzes treibt die Bürgerinnen und Bürger um. Wie kann die Aufenthaltsqualität gesteigert werden? Darüber möchte die „Glocke“ mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ins Gespräch kommen. Die Wünsche der Ennigerloher Bürgerinnen und Bürger für den Marktplatz sammelt die Lokalredaktion der „Glocke“ am heutigen Donnerstag. Das Redaktionsmobil ist ab 10 Uhr auf dem Wochenmarkt zu finden.



Termine & Service

Ennigerloh

Donnerstag, 23. Mai 2024

Naturbad Ennigerloh: 10 bis 20 Uhr geöffnet.

Wochenmarkt: 8 Uhr auf dem Marktplatz.

Friedhofsverwaltung: vormittags erreichbar unter ☎ 02521/931269 (Claudia Stiehling).

Stadtverwaltung Ennigerloh: Das Rathaus ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung zwischen 8 und 12.30 sowie 15 und 18 Uhr zugänglich. Termine für den Bürgerservice können unter ☎ 02524/280, mit einer E-Mail an buergerservice@ennigerloh.de und unter www.stadt-ennigerloh.de gebucht werden.

Stadtmarketing und Touristik Ennigerloh: ☎ 02524/283001.

Apothekennotdienst: 9 Uhr (bis 9 Uhr am Folgetag) Stephanus-Apotheke, Markt 8 in Beckum, ☎ 02521/7181.

Hospizgruppe Ennigerloh/Enniger/Ostenfelde/Westkirchen: Kontakt über Barbara Staratzke, ☎ 02528/901720, und Iris Richter, ☎ 02522/63810.

Kaufhaus „Mode von Mensch zu Mensch“ in Ennigerloh: 10 bis 13 Uhr geöffnet, Elmstraße 20.

Café Kinderwagen: 9.30 bis 11 Uhr Maxi-Gruppe im Haus Krift, Neustraße 10 in Ennigerloh.

Dorfarchiv Westkirchen: 14 bis 17 Uhr geöffnet; Kontakt über Otto Vieten, ☎ 02587/208.

Heimatverein Ennigerloh: 15 Uhr Spielenachmittag im Drubbelhaus.

Grün-Weiß Westkirchen: 15.30 bis 17 Uhr Mutter-Kind-Turnen (eineinhalb bis vier Jahre); 20 bis 22.30 Uhr Volleyball, alles in der Turnhalle.

KÖB St. Mauritius Enniger: 16 bis 17 Uhr geöffnet.

KÖB St. Margaretha Ostenfelde: 16 bis 17.30 Uhr geöffnet.

KÖB St. Jakobus Ennigerloh: 16 bis 18 Uhr geöffnet.

KÖB St. Laurentius Westkirchen: 16.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Polizei-Bezirksdienst Ennigerloh: 17 bis 19 Uhr Sprechstunde im Büro im Rathaus.

Kino in der Alten Brennerei Ennigerloh: 20 Uhr Challengern – Rivalen, Zwischen uns das Leben. Karten unter ☎ 02524/951664 und www.alte-brennerei-ennigerloh.de.

Glückwünsche

Rita und Franz Altemöller aus Ennigerloh haben gestern ihre Goldhochzeit gefeiert.

Wilhelm Hartmann aus Enniger ist am Mittwoch 90 Jahre alt geworden.

Ruth Rose aus Enniger hat gestern ihren 85. Geburtstag gefeiert.

„Diese Freundschaft wird gelebt“

Ennigerloh (gl). Mit Blick auf die Städtepartnerschaft zwischen seiner Heimatstadt und Lessay betonte Michael Topmöller, Stellvertretender Bürgermeister von Ennigerloh: „Diese Freundschaft wird gelebt.“ An Pfingsten waren die Franzosen zu Besuch – voller Vorfreude hatte man sie erwartet.

Unter anderem freuten sich Kerstin und Sascha Frölich mit ihren Kindern Malte (12), Anna (10), Clara (7) und Jan (6) auf ihren Besuch. Sie waren zum ersten Mal als Gastgeber dabei. „Wir hatten bereits im Vorfeld Kontakt per Whatsapp, sodass wir unsere Gäste sofort erkannten“, berichtete Kerstin Frölich. Bereits bei der Begrüßung sei der Bann gebrochen worden. Die drei Kinder von Aurélien und Charlene Carbonnel – Louise (9) sowie die Zwillinge Jade und Hugo (6) – genossen die Tage bei den Frölichs, unter anderem am ersten Tag mit einer Wasserschlacht im Garten. Ebenso genoss Florian Lemke (5) die Tage mit den Gästen und fand in Elisabeth und Michel Lesanier neue Großeltern zum Spielen. Patrizia und Jost Lemke berichteten, wie überrascht sie gewesen seien, wie schnell bei ihnen die Französischkennntnisse aus der Schule zurückgekommen und die restlichen Vokabeln dank Google-Übersetzer gefunden

worden seien. Für die französischen Gäste hatte der Vorstand des Deutsch-Französischen Freundeskreises CAL ein festliches Programm vorbereitet, unterstützt von der Volksbank Ennigerloh. Zu den Aktionen zählten unter anderem ein Besuch am Höxberg in Beckum, im Zementmuseum, ein Stadtrundgang durch Ennigerloh, ein Picknick an der Mühle mit Bewirtung von den Mühlenfreunden und ein buntes, bayerisches Fest – der Höhepunkt des Besuchs. Der Pfingstsonntag startete mit dem Rundgang durch den Drubbel, den Nachtwächter Walter Witte führte. Für die französi-

schen Gäste übersetzten Laure Fautrat-Steuer und Alice Künne. Die Lessayer zeigten sich interessiert an der Architektur und den Ausführungen zum Femegericht in Ennigerloh. Selbst für viele Ennigerloher gab es in ihrer Heimatstadt Neues zu entdecken.

Um sich für den Gang zur Mühle zu stärken, dufte ein kleiner Schnaps nicht fehlen. Bei bestem Wetter gab es dann ein großzügiges Picknick, das von den Gastfamilien vorbereitet worden war. Zur Vorspeise hatten die Mühlenfreunde Flammkuchen gebacken. Interessierte konnten auch einen Blick ins Backhaus werfen und den Bäckern bei der Arbeit zuschauen.

Drubbel-Funken und „Leider Laut“ begeistern

Ennigerloh (gl). Beim bayerischen Fest wurde statt des traditionellen Fassanstichs das erste Bier von Michael Topmöller, Stellvertretender Bürgermeister, und Liliane Freret, Stellvertretende Bürgermeisterin aus Lessay, gezapft. Auf dem Gelände der Gesamtschule gab es ein buntes Programm unter anderem mit Spielen wie Hau den Lukas, Knüppelkönig und Fußball-Dart. Auch eine Hüpfburg war aufgebaut. In der Aula traten die Drubbel-Funken mit ihren Tänzen auf, die das Publikum begeisterten. Als die Musikgruppe „Leider Laut“ in die Halle einzog, gab es kein Halten mehr auf den Plätzen. Die französischen Gäste ge-

nossen die Musik, die Atmosphäre und die Stimmung bis tief in die Nacht.

Am Pfingstmontag nahm sich Michael Topmöller noch die Zeit und zeigte der Stellvertretenden Bürgermeisterin und ihrem Ehemann Denis Freret die Ortsteile Ennigerloh und die Kernstadt. Für das Paar war es der erste Besuch.

Dann hieß es Abschied nehmen. Dabei flossen auch Tränen, denn neue Freunde hatten sich gefunden und bestehende Freundschaften wurden vertieft. Bereits jetzt freuen sich alle Teilnehmer auf das Wiedersehen: Im kommenden Jahr machen sich die Ennigerloher auf den Weg nach Frankreich.



Zu Gast in Ennigerloh waren am Pfingstweekenende Gäste aus der französischen Partnerstadt Lessay. Das Bild zeigt sie mit den Gastgebern. Fotos: Kosinski

Ev. Gemeinde

Friedenskapelle wird 70 Jahre alt

Ostenfelde (gl). Die Evangelische Kirchengemeinde Warendorf lädt aus Anlass des 70-jährigen Bestehens der Friedenskapelle Ostenfelde zu einem Gottesdienst für Sonntag, 26. Mai, 16 Uhr, mit Bläsermusik ein. Anschließend findet ein Beisammensein statt.

St. Jakobus

Messdiener fahren zum Kletterwald

Ennigerloh (gl). Die St.-Jakobus-Gemeinde fährt mit den Messdienern zum Kletterwald nach Ibbenbüren. Start ist am Samstag, 25. Mai, um 10.45 Uhr an der Bücherei. Teilnehmer zahlen 30 Euro. Um Anmeldung im Pfarrbüro wird gebeten.

Personalie

Willi Wendt kann heute auf eine 35-jährige Betriebszugehörigkeit beim Ennigerloher Unternehmen Rottendorf Pharma zurückblicken.

Reihe „Ennigerloh natürlich!“

Exkursion zu Brachvögeln und Nachtigallen

Ennigerloh (gl). In der Reihe „Ennigerloh natürlich!“ lädt die Stadttouristik zu einer Radtour in und um Ennigerloh mit Heinz-Josef Heuckmann ein. Die Radtour findet laut Ankündigung am Montag, 27. Mai, statt und beginnt um 18 Uhr. Sie endet gegen 20.30 Uhr. Treffpunkt ist an der Windmühle 1 in Ennigerloh. Die

Exkursion in dieser Reihe widmet sich unter anderem dem Brachvogel und den Nachtigallen im Naturschutzgebiet Holtrup-Mierenbrink in Westkirchen. Es wird empfohlen, ein Fernglas mitzubringen.

Ziel der Reihe „Ennigerloh natürlich!“ ist es laut Mitteilung, auf die Natur, deren Besonder-

heit, das Erleben, den Schutz und die Probleme aufmerksam zu machen. Dazu werden Informationen und Erläuterungen vorgetragen. Die Teilnehmer besichtigen auch Areale und beobachten die Natur.

Teilnehmer zahlen als Gebühr für die Führung 5 Euro, die dem Naturschutz in Ennigerloh zugute-

kommt. Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre können kostenfrei teilnehmen. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen begrenzt.

Für die Führung ist eine Anmeldung beim Stadtmarketing der Stadt Ennigerloh erforderlich (E-Mail: touristik@ennigerloh.de oder ☎ 02524/283010).

Morgen



Das DRK ruft zum Blut spenden in Westkirchen auf.

Von 16 bis 20 Uhr Blut spenden in der St.-Jakobus-Grundschule

Westkirchen (gl). Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) ruft für den morgigen Freitag zur Blutspende in Westkirchen auf. Spender sind in der Zeit von 16 bis 20 Uhr in der St.-Jakobus-Grundschule, Freckenhorster Straße 4, willkommen.

Der Ankündigung zufolge ist der Mai mit vielen Veranstaltungen und Angeboten im Freien für die Blutspende ein schwieriger Monat. „Wenn viele Menschen die Freizeit genießen und fröhliches Wetter zu Kurzurlauben

nutzen, kommt wieder die Zeit, in denen es an Blutspendern mangeln kann“, schreibt das DRK. Viele Menschen benötigten aber dauerhaft Bluttransfusionen. „Deshalb gilt: Wer sich die Zeit für eine Blutspende im Mai nehmen kann, ist herzlich willkommen!“, heißt es. Als kleines Dankeschön bekommt jeder eine Baumwolltasche mit Vollblut-Helden-Aufdruck.

Das Rote Kreuz bittet darum, sich vor der Blutspende einen Termin zu reservieren. Wer im In-

ternet unter www.blutspende.jetzt eine Blutspendezeit bucht, könne ohne Wartezeit Blut spenden. Mit einer Blutspende kann laut DRK bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden. Nach der Blutspende gibt es eine Stärkung in Form eines Imbisses.

Alle aktuellen Blutspendetermine, Änderungen sowie Informationen rund um das Thema sind kostenfrei unter ☎ 0800/1194911 und unter www.blutspende.jetzt abrufbar.